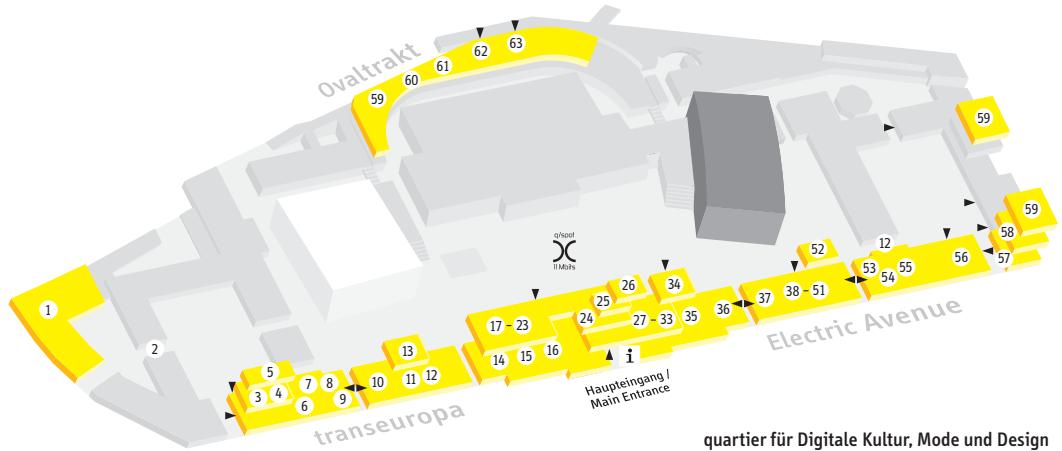


Hier finden Sie einen Überblick über das Programm des quartier21.  
Zur Orientierung beachten Sie bitte das Nummernleitsystem.



quartier für Digitale Kultur, Mode und Design  
Einen detaillierten Lageplan aller Institutionen des quartier21 finden Sie beim Haupteingang des MQ oder unter quartier21.mqw.at.

## Digitale Kultur

### AiR base 7

AiR base Nr. 07

bis So 24.02., täglich 10–20h

**Kris Vleeschouwer (BEL):**

**A prototype for wasted time, part II**

Wie aus einem einzelnen fallenden Glas ganze „Glas-works“ wurden.

### ASIFAKEIL 42

03.02. bis 29.02., täglich 10–22h

**Tina Rhomberg & Veronika Schubert: Vielfalt**

Schemenhaft gezeichnete Hände falten das Kinderspiel „Himmel & Hölle“, das auf klaren Gegensätzen basiert. Das Video verdeutlicht jedoch, dass Gut und Böse nicht klar getrennt werden können, sondern stets in Beziehung zueinander stehen.

Eröffnung: Sa 02.02., 19h

**Veronika Schubert: Tele-Dialog**

Der schwarz-weiß gestrickte Animationsfilm wurde Bild für Bild mittels einer Strickmaschine gefertigt und beschäftigt sich mit der Sprache „einfach gestrickter“ Fernsehsendungen.

Eröffnung: Fr 15.02., 19h

### Kunstverein Medienturm Graz 51

bis So 02.03., täglich 12–19h

**BLACK BRANE: Installation DINO**

### monochrom 46

jeden Donnerstag, 19h

**project speis**

Gemütliches Beisammensitzen zum Gedankenaustausch und sich entwickeln lassen. Internet und Strom, die Kreativ-Basis Ressourcen des 21. Jahrhunderts, stehen zur freien Verfügung.

Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

Mi 13.02., 19.30h

**monochrom kennt sich ziemlich aus #3:  
digital ist besser?**

Franz Aiblinger gibt Auskunft über das höchst aktuelle Thema der Digitalisierung.

Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

So 17.02., 20h

**monochroms oberweitensonntag**

Zur Hölle mit der Kunst – runter mit den Blusen. Russ Meyer, Regisseur mit einer besonderen Vorliebe für große Oberweite, führt in Supervixens (1975) durch einen Reigen aus Körbchengrößen, Psychokillern und amerikanischen Landstraßen.

Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

### net culture lab 13

Mi 20.02., 19h

**MACUserGroup**

Austausch von Tipps und Tricks für den advanced user von OS-X und Erste Hilfe für Neulinge in der Apfelwelt.

### net.culture.space 10

bis Di 11.03., täglich 10–20h

**E-MOTION**

Präsentiert werden ungewöhnliche Mensch-Computer-Interfaces, die die reale und virtuelle Welt verknüpfen und zu emotionaler und direkter Beteiligung einladen. Let's get emotional!

### O>port 44

01.02. bis 30.04., täglich 10–22h

**Kampf der Kulturen und Die Letzte Religion**

In Fortsetzung an die Soziale Plastik von Joseph Beuys bietet die Gruppe Or-On Basics globaler sozialer Integration mit einem neuen, wissenschaftlichen Religionsbegriff.

### PLAY.FM Lounge 9

täglich 20–24h,  
**DJ Lineup & Radioshows**

#### Programmhighlights:

Fr 08.02., 20h

Soundgallery by Paul Yang (Techno - Minimal)  
Can't Mix Won't Mix by X&I, Chris Esycho (Techno, House)

Fr 22.02., 20h

Crystal by WaX, Mannix (House)  
Rotations by Kadi (Techno - Progressive - Pure)

### quintessenz 49

jeden Mittwoch, 19h

**Linux Beginners**

Anlaufstelle für Linux-Neueinsteiger. Bitte eigenes Notebook mitnehmen!

jeden Donnerstag, 19h

**Debian User Group**

Donnerstagsliches Jour Fixe zum freien Betriebssystem Debian GNU/Linux: Hier werden Sie installiert!

Di 26.02., 19h

**q/talk**

Veranstaltungsreihe zu Fachvorträgen über die Themen Bürgerrechte und neue Technologien.

Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

### Raum D / quartier21 55

Mi 06.02., 19h

**fs21-focus: Klimawandel in der Erdgeschichte**

In der Erdgeschichte gab es immer wieder Klimawandel. Was können wir aus der Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft lernen? Wie betrifft uns die globale Erwärmung, wie sollten wir darauf reagieren? Dr. Horst Lunzer klärt auf.

Di 12.02., 19h

**fs21-focus: Klimawandel – Al Gore:  
Eine unbequeme Wahrheit**

Der Dokumentarfilm ist die in ihren Argumenten einfache filmische Annäherung an das Thema Klimaerwärmung aus der Sicht Al Gores. Während die Kritik die wissenschaftliche Ungenauigkeit des Filmes rügt, entstand rund um den Film eine erste große Kampagne zum Klimaschutz in den USA.

Fr 15.02., 19h

**Transforming Freedom:**

**Wie man Klang angreifen kann**

Eine kurze Rechts- und Mediengeschichte zum Fluchtverhalten von Musik im Zeitalter ihrer erweiterten Besitzbarkeit, vorgetragen von Rasmus Fleischer (SWE).

Fr 22.02., 19h

**Transforming Freedom:**

**KOPIERMICH! – Theater mit The Pirate Bay**

Schwedische Piraterie musste schon in so manch politischem Theater mitspielen. Rollenwechsel!

Fr 29.02., 19h

**Revolution revisited:**

**Die Liebesnacht des Dichters Tires**

Richard K. Breuer präsentiert den ersten Band seiner Romanreihe „Mosaik der französischen Revolution“, welche im Jahre 1788 angesiedelt ist und die Ursachen des Kommenden skizziert. Kurze Lesung und gepflegte Konversation.

### SUBOTRON shop 38

Sa 23.02., 19h

**SUBOTRON electric MEETING: Glücksspiel**

Veranstaltungsreihe zur Theorie von Computerspielen 2008

Ernst Strohal: Höllenangst und Heidenspaß.

Zur Geschichte und Gegenwart des Glücksspiels.

Hans Wu: Der Pokerboom. Rückblick und Ausblick über das beliebteste Kartenspiel der Welt.

Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

### The Stash beyond collectables 52

bis Fr 29.02., täglich

**COLLABITION (collaboration & exhibition)**

Der Wiener Objektkünstler Martin Markeli zeigt in den Schaufenstern seines Showrooms leuchtend verspielte und erfrischend neue Kunstwerke, die in Zusammenarbeit mit den Artists 1337, Busk/CMOD und keinponny entstanden sind.

Ort: MQ Hof 8, Electric Avenue

### TONSPUR 12

**TONSPUR\_passage**

Wechselnde Klangarchitekturen und Soundinstallationen zwischen MQ Hof 7 und Hof 8.

25.02. bis 31.05., täglich 10–20h

**TONSPUR 23: Terry Fox (USA)**

Der Künstler kreiert einen Klanggarten, indem er die Geräusche aus einem aus trockenen Ästen und Stöcken zusammengelegten Teppich abmischt und die so erzeugten Klänge mit Hilfe eines hölzernen Taktmessers abgibt. Es entstehen variationsreiche Arrangements, die uns ein bisschen an das Wiener Riesenrad denken lassen. Eröffnung: So 24.02., 17h

### Vport 45

14.02. bis 01.03., täglich 10–22h

**VisualistInnen des Monats: 4youreye**

4youreye basiert auf der Rave-, Ambient- und Clubkultur der 90er Jahre und steht demnach für schnelle Hardcuts und unkonventionelle Bildfolgen. Sounds und Visuals werden zu einer Einheit. Musik wird sichtbar und deswegen ganz anderes erlebbar.

Eröffnung: Mi 13.02., 20h

## Weitere Programmpunkte

### Freiraum / quartier21 6

Di 26.02., exakt 20:20h

**PECHA KUCHA NIGHT VIENNA:**

20 Bilder à 20 Sekunden

Auf die zweite Runde: es wird wieder schnell und pointiert um die Wette präsentiert. Spannende Vorträge aus Architektur, Design, Kunst und unbekannter Materie werden, wie gewohnt, anhand von 20 Powerpoint-Folien zu je 20 Sekunden präsentiert. Rasend schnelle 6:40 Minuten!  
Anmeldung: 20-20@pechakucha.at

bis So 24.02., täglich 10–20h

**TONSPUR\_expanded: Vom Klang der Kunst**

Es tönt an allen Ecken und Enden, Glasflaschen zer-schellen, Leinwandbilder singen, aus einer Kuckucksuhr ruft der Muezzin.

### KABINETT comic passage 2

**Das Kabinett für Wort und Bild**

zeigt zwischen MQ Hof 2 und Hof 3 Arbeiten von internationalen Comic-KünstlerInnen.

bis Mi 05.03., täglich 10–01h

**Rudi Klein (AUT): Ganz wie eine Frau**

Ausschnitte der nicht ganz freiwillig komischen deutschen Übersetzung des Bob Dylan Klassikers „Just like a woman“ – deutsches Liebesleid in Form pornografischer Vorlagenzeichnungen.

### math.space 63

Do 21.02., 11h

**Mathematische Koryphäen:**

die genialste – Sir Isaac Newton

Vortrag von Rudolf Taschner

So 24.02., 11h

**16. Wiener Kindervorlesung: Die Sterne gehorchen den Zahlen: der Ursprung der Mathematik**

Schon vor mehreren tausend Jahren haben die Menschen die Sterne beobachtet und festgestellt, dass der Lauf der Gestirne unveränderlichen Regeln folgt, die sich durch Zahlen ausdrücken lassen. Vortrag von Rudolf Taschner. Eintritt: €3  
Info & Reservierung: (01) 524 79 08  
Ort: ZOOM Kindermuseum, MQ Hof 2

### Pen's Bungalow 3

Fr 01.02., 19–22h

**SZALON de LUXE special: Haarschneide Crashkurs**

Bringen Sie Haare und Schere, wir haben die Tricks!

Anmeldung erforderlich: 0650/863 26 16

## Design

### designforumMQ 56

Mi 27.02., 19h

**Heidrun Osterer über Adrian Frutiger**

Vortrag der typografischen gesellschafts austria (tga)

# quartier21 MQ Feb08

quartier für Digitale Kultur, Mode und Design



Digitale Kultur / ASIFAKEIL

## Zwei Filme zur Gültigkeit dualer Systeme

**03.02. bis 29.02., täglich 10–22h**

Der schwarz-weiß-gestrickte Animationsfilm „Tele-Dialog“ entstand aus über 800 Einzelbildern, die gebügelt, gestärkt, aufgespannt, digital abfotografiert und zu einem Video zusammengesetzt worden sind. Die Tonebene setzt sich aus Fernsehfloskeln zusammen, die keinen konkreten Inhalt ergeben, sondern lediglich Ausdrücke starker Gefühle sind.

Mit dem Kinderspiel „Himmel & Hölle“, welches auf klaren Gegensätzen basiert, beschäftigt sich der zweite Animationsfilm „Vielfalt“. In der wirklichen Welt sind Gut und Böse jedoch relative Begriffe zwischen denen sich eine Vielfalt an Graustufen eröffnet.

Eröffnungen: Sa 02.02. und Fr 15.02., jeweils 19h



Credits: Heike Scherm

Mode / MQ Point

## Designer des Monats: bombdesign (GER)

**01.02. bis 29.02., täglich 10–19h**

Unter dem von Ulrike Acker und Malte Nisch 2001 ins Leben gerufene Label bombdesign entstehen Möbel, Lampen und Accessoires. Das Motto des Berliner Designduos ist dem Alltäglichen eine neue Form zu geben und die Umwelt durch fröhliche Farben aufzuhellen. Der geheime Hit aus ihrem Sortiment ist die flat hat collection, die aus zusammenzippbaren Taschen, Accessoire- und Geldbeuteln besteht und dieses Jahr mit dem ISPO BrandNew Award ausgezeichnet wurde.

Credits: smart studio



Credits: Kai-Juwe Rosseburg

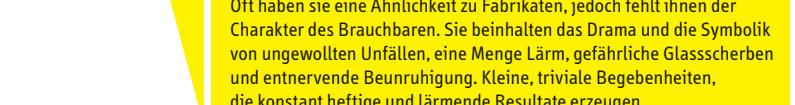
Digitale Kultur / AiR base

## Kris Vleeschouwer (BEL): A prototype for wasted time, part II

**bis So 24.02., täglich 10–20h**

Die Skulpturen, welche anhand von high-tech und low-tech Mitteln entstehen, verbinden Wissen und Zweifel, Relativismus und Absurdität. Oft haben sie eine Ähnlichkeit zu Fabrikaten, jedoch fehlt ihnen der Charakter des Brauchbaren. Sie beinhalten das Drama und die Symbolik von ungewollten Unfällen, eine Menge Lärm, gefährliche Glasscherben und entnervende Beunruhigung. Kleine, triviale Begebenheiten, die konstant heftige und lärmende Resultate erzeugen.

Credits: Karin Gutenberger



Credits: Kai-Juwe Rosseburg



Credits: Kai-Juwe Rosseburg

Credits: Kai-Juwe Rosseburg